

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 61. Freitag, den 2. März 1827.

Der Birmanenkrieg.

Der Krieg der Engländer mit den Birmanen wird uns erst jetzt, nachdem er zu Ende ist, durch eine Schilderung besser bekannt, die so eben vom Major Snodgrass in London herausgekommen ist. Wahrhaftig, Britanniens Söhne haben es mit einem argen Feinde zu thun gehabt; einem Feinde, der thätig, kühn, unternehmend, ausdauernd in Versuchwerden, und zugleich listig, verschlagen, treulos, wortbrüchig war. Erst zu Ende des Kriegs hörten die Engländer nicht mehr das „Laghee, Laghee!“ (Kommt! Kommt!) der Feinde, die hinter ihren Bambuspallisaden den Angriff erwarteten. Selbst Sterndeuter und weissagende Frauen mußten, letztere im strengsten Wortsinne, bekämpft werden, und eine Schaar stellte sich entgegen, welche den Namen der Unverwundbaren führte. Sie bestand aus mehreren Tausend Mann, von denen wieder eine Elite dies Prädikat vorzugsweise in Anspruch nahm. Sie zeichnete sich durch einen besondern Schnitt der Haare, und die tattowirten Figuren von Elephanten, Tigern und andern reißenden Thieren aus, welche sie auf Armen und Beinen trugen. Uebrigens hatten sie unter der Haut häufig Gold- und Silberstücke, ja sogar Edelsteine eingegraben, und waren deshalb den Soldaten besonders bekannt geworden. Sie betrach-

teten sich als unverwundbar und handelten dem gemäß so. Bei allen Kämpfen waren sie die ersten, die, welche am längsten ausdauernten. Snodgrass schreibt ihre Kampfwuth auf Rechnung des Opiums. Was die Wahrsagerinnen, die Belledas dieser Birmanen, betrifft, so fanden sich bei einem Corps von 8000 Mann drei dergleichen vor, schön, jung, von ausgezeichnetem Range und muthig, gleich den Amazonen. Sie standen in dem Wahne, den englischen Kugeln eine entgegengesetzte Richtung geben zu können, und so sah man sie vor den Linien kühn hin und her sprengend. Eine Menge Edler, welche das Corps herbeigeführt und aus ihren Unterthanen gebildet hatten, zeigten sich nicht minder tapfer und besiegelten ihren Muth mit dem Tode. Eine der schönen Amazonen bekam eine Kugel in die Brust, ward aber sogleich von den Birmanen hinter den Rücken der Schlachtlinie gebracht, wo sie den Geist aufgab; die andere floh, als die Schlacht verloren war, mit den Kriegern dahin, aber ehe sie über den (Rangoon-) Fluß setzen konnte, platzte eine Haubitze über ihrem Kopfe und man sah sie vom Pferde ins Wasser stürzen.

Eine eigne Verlegenheit mußte den Birmanenheerführern erwachsen, insofern keiner ein Hauptquartier beziehen konnte, das nicht in Größe und Bauart ganz seinem Range gemäß eingerichtet war. Im Frieden lassen